



Schwäbisch Gmünd, 28.11.2018  
Gemeinderatsdrucksache Nr. 249/2018

Vorlage an

**Sozialausschuss**

zur Information  
- öffentlich -

**Das Projekt "#Digital inklusiv im Quartier Oststadt+ Hardt + Altstadt" - BIWAQ IV**

**Sachverhalt:**

Am 11. Juli 2018 wurde der Sozialausschuss mit der Gemeindedrucksache Nr. 132/2018 über den Umsetzungsstand des ESF-Bundesprogramms BIWAQ III (2015-2018) – Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier mit dem Projekttitel „ZUKUNFT OSTSTADT“ unterrichtet. Dieses Projekt endet am 31.12.2018.

Das Amt für Familie und Soziales der Stadt Schwäbisch Gmünd hatte für die neue Förderrunde BIWAQ IV (2019-2022), die den Schwerpunkt auf den Themenkomplex **Digitalisierung** legt, im Dezember 2017 eine Interessenbekundung unter dem Titel „#Digital inklusiv im Quartier Oststadt + Hardt + Altstadt“ eingereicht, die im April 2018 zunächst abschlägig beschieden wurde. Im August 2018 forderte der Fördermittelgeber, das Ministerium des Innern, für Bau und Heimat, die Stadt Schwäbisch Gmünd mit den Partnern Technische Akademie für berufliche Bildung Schwäbisch Gmünd e. V., a.l.s.o. e. V. und JuFuN e. V. auf als Nachrücker einen Antrag für BIWAQ IV zu stellen, der auch das beantragte Ergänzungsgebiet Altstadt umfassen sollte. Der Antrag wurde eingereicht und liegt dem Bundesverwaltungsamt zur Prüfung vor. Mit einem endgültigen Förderbescheid wird bis Dezember 2018 gerechnet, sodass das Projekt von Januar 2019 bis Dezember 2022 durchgeführt werden kann.

Das Gmünder BIWAQ IV-Projekt ist eines von insgesamt 37 bundesweit in den nächsten vier Jahren geförderten Projekten. Beworben haben sich rund 100 Kommunen aus ganz Deutschland an der Ausschreibung. Dabei wurden 31 Projekte im Frühjahr ins Programm und 6 weitere in der Sommerzeit zusätzlich aufgenommen. Eines davon ist das Gmünder Projekt.



## **Kurzbeschreibung des Projekts**

Das Projekt „#Digital inklusiv im Quartier Oststadt + Hardt + Altstadt“ verknüpft die beiden Handlungsfelder „Nachhaltige Integration in Beschäftigung“ und „Stärkung der lokalen Ökonomie“ und soll durch Synergieeffekte die prekäre Situation von Bewohnerinnen und Bewohnern und Unternehmen in den Quartieren Oststadt, Hardt und dem Ergänzungsgebiet Altstadt in Schwäbisch Gmünd verbessern. Ein kooperatives Beratungs- und Lernzentrum für digitale Inklusion und dezentrale Anlaufstellen bietet passgenaues Coaching, (niedrigschwellige) lebenswelt-, unternehmens- und arbeitsmarktorientierte Angebote zur „digitalen Alphabetisierung“ und (Weiter-)Entwicklung digitaler Kompetenzen sowie praxisrelevante Qualifizierungen. So soll das Projekt über einen Empowerment-Ansatz die Beschäftigungsfähigkeit und Arbeitsmarktintegration der Teilnehmenden fördern. Im Handlungsfeld lokale Ökonomie bietet das Projekt individuelle Beratungen und Qualifizierungen für die (Migranten-)Unternehmen zur Steigerung ihrer Leistungsfähigkeit, Ansiedlungsberatung, Aktionen zum Quartiersimage und Ansätze zum Leerstandsmanagement an. Die Projektaktivitäten und bewohnerpartizipative Initiativen sollen darüber hinaus einen Beitrag zur Aufwertung der drei Quartiere leisten.

### **1. Ziele im Projekt**

Im Projekt werden in den zwei Handlungsfeldern Nachhaltige Integration in Beschäftigung (1) und Stärkung der lokalen Ökonomie (2) folgende Ziele verfolgt:

#### **Handlungsfeld 1: Nachhaltige Integration in Beschäftigung**

Qualitative Ziele

- nachhaltige Integration der Projektteilnehmenden in den Arbeitsmarkt (Vermittlung in Arbeit oder Ausbildung)
- Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit durch den Erwerb arbeitsmarktnaher Qualifikation (Bewerbungscoaching) und Vermittlung berufspraktischer und digitaler Kompetenzen im Sinne einer „digitalen Alphabetisierung“ und „digitalen Inklusion“ bei den Projektpartnern Technische Akademie für berufliche Bildung Schwäbisch Gmünd e. V. und a.l.s.o. e. V.
- Kurzqualifizierungen und Praktika in den Geschäftsfeldern des a.l.s.o. e. V. und im handwerklichen Bereich beim Werkhof Ost

Quantitative Ziele

- Ziel ist es, 300 Teilnehmende mit und ohne Migrationsbiografie zu beraten, zu schulen und zu begleiten, davon 119 in Beschäftigung zu bringen und 50 handwerkliche Kurzqualifizierungen durchzuführen. Zur Zielgruppe gehören (Langzeit-) Arbeitslose, Alleinerziehende (überwiegend Frauen) und Geflüchtete mit Bleibeperspektive.



## **Handlungsfeld 2: Stärkung der lokalen Ökonomie**

Qualitative Ziele

- Sensibilisierung von Klein- und Kleinstunternehmen sowie Solo-Selbstständigen für Digitalisierungsthemen
- Verbesserung der Leistungsfähigkeit
- Reduzierung von Leerständen
- Imagewechsel/-förderung, d.h. Wahrnehmungs- und Wertungsmuster aufbrechen
- Vernetzung, Synergien fördern
- Nachhaltigkeit spürbar sichern (Bestandssicherung)

Quantitatives Ziel

➔ Ziel ist es 50 Unternehmen in den Projektgebieten zu beraten, zu begleiten und davon 20 zu stabilisieren.

## **2. Projektrahmen, Finanzierung, Personaltableau**

**Projektträger:** Stadt Schwäbisch Gmünd, Amt für Familie und Soziales

**Förderkulisse:** Oststadt, Hardt und Altstadt

**Projektpartner:** Technische Akademie für berufliche Bildung Schwäbisch Gmünd e. V., a.l.s.o. e. V., JuFuN e. V.

### **Teilprojekte:**

01 Stadt Schwäbisch Gmünd; 02 Technische Akademie für berufliche Bildung Schwäbisch Gmünd e. V.; 03 a.l.s.o. e. V.; 04 JuFuN e. V.

### **Projektstandorte:**

Universitätspark (inkl. Schaffung eines kooperativen Beratungs- und Lernzentrums), Stadtteilzentrum Ost, Technische Akademie für berufliche Bildung Schwäbisch Gmünd e. V., a.l.s.o. e. V.

### **Kooperationspartner:**

- Jobcenter Ostalbkreis
- Migrantenorganisationen (u.a. Aha e. V., Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e. V., Alevitisches Kultur Zentrum e. V., Bosnisch-Islamische Gemeinschaft e. V., DITIB – Türkisch-Islamische Gemeinde, Centro Portugues Desporte e Recreio e. V., Griechische Gemeinde, Italienische Gemeinde San Giovanni Bosco)
- PFIFF Projektstelle für Integration und für Flüchtlinge, Stabsstelle Integration, Stabsstelle Chancengleichheit
- Lernwerkstatt für Flüchtlinge, Projekt FiBB – Frauen in Beruf und Bildung, Migrationsberatung für Erwachsene (MBE) der Diakonie
- Quartiersmanagement Altstadt, Oststadt und Hardt
- Rotes Kreuz, Kreisverband Schwäbisch Gmünd e.V.
- und weitere



**Fördermittel-/Zuschussgeber:**

EU – Mittel ESF (Europäischer Sozialfonds)  
 Bundes - Mittel BMI (Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat)  
 Kommunale Mittel Stadtverwaltung Schwäbisch Gmünd  
 Private Eigenmittel Projektpartner (s. o.)

**Projektvolumen (kalkuliert):**

**Projekteinnahmen: 1.998.708,44 €**

**voraus. Fördersumme (BMI+ESF): 1.798.837,59 €**

**Finanzierung - Antrag**

Alle Angaben in €	Gesamt	2019	2020	2021	2022
Kontrollsumme Zuwendungsfähige Ausgaben	1.998.708,44	439.777,20	488.693,34	534.813,54	535.424,36

**Einnahmen**

Alle Angaben in €		Gesamt	2019	2020	2021	2022
Σ	<b>Einnahmen</b>	1.998.708,44	439.777,20	488.693,34	534.813,54	535.424,36
1	<b>Öffentliche Mittel</b>	938.263,94	205.927,21	229.135,04	251.303,83	251.897,86
1.1	andere Bundesmittel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2	Bundesmittel BMI	799.483,37	175.910,86	195.477,34	213.925,41	214.169,76
1.3	Landesmittel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4	Kommunalmittel	138.780,57	30.016,35	33.657,70	37.378,42	37.728,10
2	<b>Private Mittel</b>	61.090,28	13.961,39	15.211,63	16.102,94	15.814,32
2.1	Private Drittmittel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2	Private Eigenmittel	61.090,28	13.961,39	15.211,63	16.102,94	15.814,32
3	Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds	999.354,22	219.888,60	244.346,67	267.406,77	267.712,18
<b>Interventionssatz</b>		50,00 %	50,00 %	50,00 %	50,00 %	50,00 %

**Projektausgaben gesamt:**

Personal 1.586.276,53 €

Restkostenpauschale 412.431,91 €

(26 % der Personalkosten)

**Ausgaben**

Alle Angaben in €		Gesamt	2019	2020	2021	2022
Σ	<b>Ausgaben</b>	1.998.708,44	439.777,20	488.693,34	534.813,54	535.424,36
1	<b>Direkte Personalausgaben</b>	1.586.276,53	349.029,53	387.851,85	424.455,19	424.939,96
1.1	Projektleitung	219.624,94	49.017,75	50.645,98	59.094,19	60.867,02
1.2	Projektpersonal	1.366.651,59	300.011,78	337.205,87	365.361,00	364.072,94
1.3	Sonstiges Personal	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	<b>Honorarausgaben (externes Personal)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1	Honorarausgaben (externes Personal)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Restkostenpauschale	412.431,91	90.747,67	100.841,49	110.358,35	110.484,40

**Einnahmen aus Projektstätigkeit**

Alle Angaben in €		Gesamt	2019	2020	2021	2022
4	Einnahmen aus Projektstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Kontrollsumme zuwendungsfähige Ausgaben</b>		1.998.708,44 €				



**Mittelverteilung auf die Teilprojekte – 2019-2022:**

Teilprojekt	Personal	Restkostenpauschale	Eigenanteil 10%
01 Stadt Schwäbisch Gmünd	616.590,54 €	160.313,54 €	77.690,41 €

Teilprojekt			Eigenanteil 5%
02 Technische Akademie	697.688,27 €	181.398,95 €	43.954,38 €
03 a.l.s.o. e. V.	204.927,68 €	53.281,20 €	12.910,46 €
04 JuFuN e. V.	67.070,04 €	17.438,22 €	4.225,44 €

In den Teilprojekten beträgt der Eigenanteil bis zu 10 % des Teilprojektvolumens. Die Teilprojektpartner tragen mit Eigenmitteln in Höhe von 5 % ihres Teilprojektvolumens zur Finanzierung bei. Die restlichen 5 % übernimmt die Stadt Schwäbisch Gmünd als Projektträger. Die insgesamt von der Stadt Schwäbisch Gmünd aufzubringenden Kommunalmittel in Höhe von 138.780,57 € werden anteilig durch Personalgestellung erbracht.

**Personaltabelleau:**

<b>Teilprojekt 01 Stadt Schwäbisch Gmünd</b>	<b>Funktion im Projekt</b>	<b>Stellenanteil</b>	<b>Einsatzmonate im Projekt</b>
Hüttmann, Christine	Projektleitung	60%	48
Störzer, Thilo	Projektleitung	25%	48
Hüttmann, Christine	Stadtteilmarketing Oststadt	40%	48
N.N.	Stadtteilmarketing Hardt	25%	45
N.N. (davon 25 % - Stelle der städtischen Wirtschafts- förderung als Personalge- stellung)	Stadtteilmarketing Altstadt	50%	44
N.N. (davon 25% - Stelle der städtischen Stadtteilkoor- dination als Personalge- stellung)	Stadtteilkoordination Oststadt	50%	48

<b>Teilprojekt 02 Technische Akademie</b>	<b>Funktion im Projekt</b>	<b>Stellenanteil</b>	<b>Einsatzmonate im Projekt</b>
N.N.	Dozent	57%	44
N.N.	Dozent	25%	42
N.N.	Jobcoach	79%	48
N.N.	Jobcoach	71%	48
N.N.	Projekt-Koordination und finanz- technische Abwicklung	25%	48

<b>Teilprojekt 03 a.l.s.o. e. V.</b>	<b>Funktion im Projekt</b>	<b>Stellenanteil</b>	<b>Einsatzmonate im Projekt</b>
N.N.	Jobcoach	50%	48



<b>N.N.</b>	Anleiter	25%	48
-------------	----------	-----	----



Teilprojekt 04 JuFUN e.V. – Werkhof Ost	Funktion im Projekt	Stellenanteil	Einsatzmonate im Projekt
N.N.	Anleiter	25%	48
N.N.	Anleiter	25%	48

### 3. Weitere Vorgehensweise

- Derzeit wird das **Projekt BIWAQ III „ZUKUNFT OSTSTADT“** mit den Projektpartnern AJO e.V., JuFun e.V. und der Stadt Schwäbisch Gmünd bis 31.12.2018 zum Abschluss gebracht.  
Es ist abzusehen, dass die für die beiden Handlungsfelder definierten Zielerreichungsindikatoren **Beschäftigte und lokale Ökonomie** mit 149 TeilnehmerInnen zu beraten und zu betreuen und davon 70 TeilnehmerInnen in Arbeit zu vermitteln sowie 30 Betriebe zu beraten und davon 15 zu stabilisieren erreicht werden.
- Parallel dazu wird das **Folgeprojekt BIWAQ IV „#Digital inklusiv im Quartier Oststadt + Hardt + Altstadt“** zur Umsetzung mit dem Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) und dem Bundesverwaltungsamt (BVA) sowie vor Ort mit dem Teilprojektpartnern und den Kooperationspartnern vorbereitet.
- Die Möglichkeiten eines geeigneten **Standorts im Unipark** für ein Beratungs- und Lernzentrums einschließlich einer zusätzlichen Anlaufstelle für die Stadtteilarbeit (siehe Gemeinderatsdrucksache 179/2018) werden derzeit prüft.